

9./I. 1915.

(Verkauf von Braunkohle auf dem Lagerplatz der Gemeinde nächst dem Westbahnhof.) In der gestrigen Obmännerkonferenz brachte Bürgermeister Dr. Weiskirchner einen Magistratsbericht über den Verkauf von Braunkohle auf dem städtischen Lagerplatz Westbahnhof zur Kenntnis. Nach demselben wurden dort von Mittag des 4. Jänner bis Mittag des 5. Jänner an 2132 Parteien im ganzen 75212 Meterzentner verkauft. Von diesen Parteien kauften

885	je	12½	kg.	zusammen:	11062	Meterzentner
602	"	25	"	"	1505	"
308	"	50	"	"	154	"
337	"	100	"	"	337	"
					75212 Meterzentner	

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, daß mehr als die Hälfte (4/7) der verkauften Kohle in ganz kleinen Mengen und der geringere Teil (3/7) in größeren Mengen (a 100 Kilogramm) abgesetzt wurden. Besonders auffallend ist, daß mehr als ein Drittel der Parteien in der geringsten Menge (12½ Kilogramm) eingekauft haben. Nach Angabe des Verkaufspersonals stammen die Käufer nicht nur aus der nächsten Umgebung, sondern kommen auch aus entfernteren Bezirken herbei.